

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 45

**Rubrik:** Unsere Zeit...

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



« — — Komme von einer großen Illustrierten und brauche schnellstens Ihre Memoiren, bevor uns die Konkurrenz mit Schirach, Speer und Emmy Göring überrundet! »

## Unsere Zeit...

Der berühmte Transoceanflieger Charles Lindbergh: «Unsere Zeit ist verrückt. Der Flug in den Welt Raum geht immer schneller, aber die Fahrt ins Büro dauert immer länger.»

\*

Der britische Schriftsteller Graham Greene: «Die Menschen von heute wollen angeschrien werden, weil sie wachgerüttelt sein wollen.»

\*

Der italienische Schriftsteller Alberto Moravia: «Die jungen Menschen von heute wissen vielleicht nicht immer, was sie wollen, aber sie wissen genau, was sie nicht wollen.»

\*

Der Wiener Schriftsteller und Kabarettist Helmut Qualtinger: «Der

feine Mann von heute hat einen Zweitwagen, eine Zweitwohnung und ein Zweitgebiß.»

\*

Die französische Schauspielerin Françoise Rosay: «Früher haben die jungen Männer eine Frau geliebt und sich mit einem Sportwagen vergnügt. Jetzt lieben sie einen Sportwagen und vergnügen sich mit einer Frau.»

Der britische Geistliche E. Garfield Evans: «In gar nicht ferner Zukunft werden wir wieder eine Bilderschrift haben. Viele Leser können sich schon heute unter einem Text kaum etwas vorstellen, wenn keine Bilder dabei sind.»

\*

Der deutsche Publizist Hans Jürgen Baden: «Menschliche Intelligenz bedeutet für die elektronische

Intelligenz keine Konkurrenz mehr. Mit unserer großartigsten Erfindung zeichnet sich zugleich eine Niederlage ab, die unabwendbar ist.»

\*

Die österreichische Schriftstellerin Christine Brückner: «Früher haben die Menschen wenig unternommen, aber viel erlebt. Heute unternehmen sie viel, aber erleben wenig.»

\*

Der italienische Maler Giorgio Chirico: «Die Formel für moderne Kunst ist ziemlich einfach geworden. Sie lautet: Provokation plus Publicity.»

\*

Der deutsche Industrielle Philipp Rosenthal: «Das Ideal eines Managers ist der Mann, der genau weiß, was er nicht kann, und der sich dafür die richtigen Leute sucht.»

TR

